In stillem Gedenken an

Thomas Woelbert

gestorben am 24. November 2015

Die Kolleginnen und Kollegen der PWT

schrieb am 3. Dezember 2015 um 14.58 Uhr

Liebe Frau Woelbert, liebe Jungs,

oft mussten Sie Thomas mit uns teilen, wenn er im Dienste seiner Projekte in Datteln, Maasvlakte oder Heyden unterwegs war. Für uns war er zu diesen Zeiten ein unerlässlicher Partner, Kollege und Freund. Immer positiv … und nie aufgebend, auch wenn das Projekt mal wieder mehr als schwierig war.

Wir erinnern uns auch an ihn als den Mann mit den Fisherman's Friend, der sich als Bad Boy gegenüber dem Auftraggeber vor seine Kollegen gestellt und alle Prügel auf sich genommen hat, damit wir unbelastet unsere Arbeit erledigen konnten. Immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Kollegen. Sein Fachwissen wird uns an vielen Ecken und Enden fehlen.

Wir denken auch gerne an die vielen Momente, bei denen wir in königsblauen Meisterschaftsfantasien schwelgten oder uns über die Ergebnisse des letzten Bundesligaspieltags ärgerten. Seine Versuche, uns die Regelkunde des American Football näherzubringen, sind allerdings mehr oder weniger gescheitert.

Die Zeit heilt angeblich alle Wunden - sie füllt die Lücke, die Thomas bei uns hinterlässt, aber nicht – sie bleibt für immer. Und das ist gut so … wir behalten ihn gerne in Erinnerung!

Seine Kolleginnen und Kollegen der PWT

Anne & Frank
schrieb am 30. November 2015 um 21.32 Uhr

Wo immer Thomas auch ist, in unseren Herzen und Gedanken wird er immer seinen Platz haben. So viele Jahre konnten wir ihn unseren Freund nennen, so viele lachende Momente mit ihm erleben und er war immer da wenn man ihn brauchte! Kennen gelernt wärend des Studiums, Freundschaft geschlossen und vom Auto schrauben über Skiurlaube, Hochzeiten und immer wieder die Besuche zu besonderen Anlässen oder einfach mal vorbei schauen, so war sie unsere gemeinsamme Zeit! Wir werden diese Begegnungen auch in Zukunft fortführen, nur ohne eine anwesende Person weniger aber mit Momenten wo wir an ihn denken werden und ihm zu Prosten und auf unsere Freunschaft trinken. Leb wohl mein Freund, wir sehen uns wieder!

A & F

Familie Elsdörfer
schrieb am 30. November 2015 um 20.42 Uhr

Liebe Astrid, lieber Niklas, lieber Laurens
Wir denken immer an Thomas und die schöne Zeit die wir mit Ihm verbringen durften.
Vor allen Dingen werden wir die gemeinsamen Urlaube mit dem "gelben Blitz" nie vergessen.
Niklas und Laurens, werdet so wie euer Vater, denn er ist es wert.
Wir vermissen Ihn.

Die Nachbarn aus 9 A

schrieb am 27. November 2015 um 11.09 Uhr

Liebe Astrid, lieber Niklas, lieber Laurens,

Dankbarkeit
Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann,
und man soll das auch gar nicht versuchen - man muß es einfach aushalten und durchhalten.
Das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich auch ein großer Trost,
denn indem die Lücke wirklich unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden.
Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
Dietrich Bonhoeffer

Wir sind für Euch da - ganz nah.

Thorsten, Susanne, Deborah und Colleen